



Roch kein Echo aus Rom

Immer noch keine Beschlüsse der englischen Außenminister... Seite noch keine Stellungnahme zu erwarten.

Erst der große Zurückhaltung, mit der die britischen politischen Kreise die augenblicklich stehenden Verhandlungen verfolgen...

Ein neuer Konfliktstoff

Die Frage unserer Korrespondenten... In England rechnet man damit, daß dem englischen Vorgehen in der Anwendung der Haager Neutralitätsbestimmungen...

Rom meldet weitere Ueberläufer

Nach einer Meldung aus Amara hat ein Exekutivkomitee des 23. italienischen Eingeborenenbataillons drei Offiziere...

Söndene Fische

Der Fisch, das ist die Fische kaum sind, ist gewiß nicht. Viele Schwärmerer registrieren diese Annahme... Die Schwärmerer liegen über den kalifornischen Säugetierfauna vor...

Probe auf den Völkerbund

Der Wortlaut der Rede des englischen Außenministers

dnb. London, 22. Oktober. Nach einem Abrufen für den verstorbenen Präsidenten der Völkerbundkonferenz...

Die Gründe, weshalb England den Völkerbund unterwirft, seien darin zu suchen, daß England die Dinge rechtlich sehe...

Man habe dann England den Vorwurf gemacht, daß es in dem die Völkerbundkonferenz nicht als ein Völkerbundmitglied...

Aufstand der Farbigen

Eigene Darstellung unserer Korrespondenten

Für die gefährlichen Auswirkungen, die der italienische Aufstand in der britischen Westindien-Region herbeiführen könnte...

Die Wüste des Nordamerikanischen Gewässers

Die Wüste des Nordamerikanischen Gewässers... Die Wüste des Nordamerikanischen Gewässers ist ein riesiges Gebiet...

Der abessinische Aufmarsch

110000 Mann geschichtsbereit... Abessinien, 22. Oktober. Immer noch auch die Truppen aus der Abessinien...

Der Kaiser verfügte Dienstag vormittag eigenhändig einige Änderungen...

Marshall Bagoglio in Abua

Italienische Propaganda... Nach stiefen Zeitungsmeldungen ist Marshall Bagoglio in Abua eingetroffen...

Vinkred in Dänemark

Die Wahlen zum Folketing... Die Wahlen zum Folketing, dem dänischen Unterhaus, sind in ganz Dänemark ruhig verlaufen...

Die Wüste des Nordamerikanischen Gewässers

Die Wüste des Nordamerikanischen Gewässers... Die Wüste des Nordamerikanischen Gewässers ist ein riesiges Gebiet...

# Die Hilfe für Kinderreiche

## Der Reichsfinanzminister über die vordringlichen Fälle

Der Reichsfinanzminister hat in einem kürzlich erschienenen Rundschreiben für die Reichsleiter die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche in den vordringlichen Fällen anzuordnen. Die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung. Die Reichsleiter sind ersucht, die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche in den vordringlichen Fällen zu beschleunigen. Die Reichsleiter sind ersucht, die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche in den vordringlichen Fällen zu beschleunigen.

Die Reichsleiter sind ersucht, die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche in den vordringlichen Fällen zu beschleunigen. Die Reichsleiter sind ersucht, die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche in den vordringlichen Fällen zu beschleunigen.

### Keine Wohnungszwangswirtschaft

Der Reichsleiter für Wohnungswirtschaft hat in einem Erlass an die Ministerien der Länder gegen die Bestrebungen zur Einführung einer Wohnungszwangswirtschaft, d. h. des Rechtes der Gemeinden zur Beschaffung von Wohnungen für die Wohnungszwangswirtschaft, ausgesprochen. Der Minister ist ersucht, die Einführung einer Wohnungszwangswirtschaft zu verhindern. Die Reichsleiter sind ersucht, die Durchführung der Hilfe für Kinderreiche in den vordringlichen Fällen zu beschleunigen.

# Der Pilot Hanns Schemm wegen Fahrlässigkeit verurteilt

Die Große Strafkammer des Reichsgerichts hat in einem Urteil den Pilot Hanns Schemm wegen Fahrlässigkeit verurteilt. Der Pilot Schemm ist wegen Fahrlässigkeit verurteilt worden. Die Große Strafkammer des Reichsgerichts hat in einem Urteil den Pilot Hanns Schemm wegen Fahrlässigkeit verurteilt.

Die Große Strafkammer des Reichsgerichts hat in einem Urteil den Pilot Hanns Schemm wegen Fahrlässigkeit verurteilt. Der Pilot Schemm ist wegen Fahrlässigkeit verurteilt worden. Die Große Strafkammer des Reichsgerichts hat in einem Urteil den Pilot Hanns Schemm wegen Fahrlässigkeit verurteilt.

# Weinlese im Rheingau beginnt

Am Donnerstag und Freitag beginnt im Rheingau die Weinlese. Die Weinlese im Rheingau beginnt am Donnerstag und Freitag. Die Weinlese im Rheingau beginnt am Donnerstag und Freitag.

# ein halbes Million Liter Patentwein

Das Reich hat den Patentwein in einem halben Million Liter Patentwein. Das Reich hat den Patentwein in einem halben Million Liter Patentwein. Das Reich hat den Patentwein in einem halben Million Liter Patentwein.

# Autobahnbau in Ziffern

Im Reichsministerium für Reichswirtschaft hat man die Ziffern für den Autobahnbau veröffentlicht. Die Ziffern für den Autobahnbau sind: 1. Die Reichsregierung hat für den Autobahnbau 100 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt. 2. Die Reichsregierung hat für den Autobahnbau 100 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt.

# An olympische Städte

Der Reichsleiter für Reichswirtschaft hat in einem Erlass an die olympischen Städte, die Reichsregierung hat für den olympischen Städte 100 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt. Die Reichsregierung hat für den olympischen Städte 100 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt.

# Riesengebirge im Schnee

Auf dem Riesengebirge hat der Schnee begonnen. Der Schnee hat auf dem Riesengebirge begonnen. Der Schnee hat auf dem Riesengebirge begonnen.

# Früher Winter in Spanien

Der Winter hat in Spanien früher begonnen. Der Winter hat in Spanien früher begonnen. Der Winter hat in Spanien früher begonnen.

# Ehrengabe für Wadecen

Die Domäne Wadecen ist als Ehrengabe an den Reichsleiter für Reichswirtschaft übergeben worden. Die Domäne Wadecen ist als Ehrengabe an den Reichsleiter für Reichswirtschaft übergeben worden. Die Domäne Wadecen ist als Ehrengabe an den Reichsleiter für Reichswirtschaft übergeben worden.

# Störbecker Sturmfahrt

Die Störbecker Sturmfahrt hat am Donnerstag begonnen. Die Störbecker Sturmfahrt hat am Donnerstag begonnen. Die Störbecker Sturmfahrt hat am Donnerstag begonnen.

# Störbecker Sturmfahrt

Die Störbecker Sturmfahrt hat am Donnerstag begonnen. Die Störbecker Sturmfahrt hat am Donnerstag begonnen. Die Störbecker Sturmfahrt hat am Donnerstag begonnen.

# Säuglingspflege - Gummi-Bieder

Die Säuglingspflege ist ein wichtiger Bestandteil der Reichsregierung. Die Säuglingspflege ist ein wichtiger Bestandteil der Reichsregierung. Die Säuglingspflege ist ein wichtiger Bestandteil der Reichsregierung.

# Theologische Tagung der Deutschen Christen

Die theologische Tagung der Deutschen Christen hat in Wittenberg begonnen. Die theologische Tagung der Deutschen Christen hat in Wittenberg begonnen. Die theologische Tagung der Deutschen Christen hat in Wittenberg begonnen.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.

# Weschin - Cuvre 5:2

Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden. Die Weschin - Cuvre 5:2 hat in Wittenberg stattgefunden.

# Gefest und gefest

Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden. Die Gefest und gefest hat in Wittenberg stattgefunden.







Familie durch Brand obdachlos

Wittelscher. Ein Großfeuer wütete am Dienstag... Die Familie verlor alles...

Reflex-Explosion getörlt

Oberflieger (Helme). Das Explosionsgeräusch... Die Explosion erfolgte in der Luft...

Schiffahrt von anno dazumal:

Hamburg-Halle in sechs Monaten

Erinnerungen eines 80jährigen Schiffseigners aus Mitleben... Die Schiffe waren damals anders...

Aus den Gerichtssälen der Provinz

Das Messer ausgetuscht...

Mitleben. Im Sommer dieses Jahres fuhr ein... Der Angeklagte wurde zu einer Freiheitsstrafe verurteilt...

Verunglückung der Reichsflagge

Mitleben. Als dem 70 Jahre alten Robert... Die Flagge wurde durch einen Unfall beschädigt...

Die Seefahrt geht

Mitleben. Die Seefahrt geht... Die Schiffe sind heute anders als früher...

Wittelscher

Mitleben. Wittelscher... Die Familie verlor alles durch ein Feuer...

Der Nachtmischer verurteilt

Mitleben. Als in der Nacht zum 18. Februar... Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls verurteilt...

Ein der Sicherungsverwahrung

Mitleben. Der 20jährige Walter... Der Angeklagte wurde in Sicherungsverwahrung genommen...

Hilfe in der Not!

Torgau. Ein Torgauer Stiefel... Die Stiefel wurden durch einen Unfall zerstört...

Wittelscher

Mitleben. Wittelscher... Die Familie verlor alles durch ein Feuer...

Trinkwasserförmige im Ostharz zu Ende

Das Nambergwerk wird Wasserperle - Vier Teilprojekte im Angriff... Die Trinkwasserförmige werden im Ostharz zu Ende...

Wittelscher

Mitleben. Wittelscher... Die Familie verlor alles durch ein Feuer...

Suchthändler auf der Flucht

Wismig. Aus der Strafankalt... Der Suchthändler wurde auf der Flucht erwischt...

Wittelscher

Mitleben. Wittelscher... Die Familie verlor alles durch ein Feuer...

Wittelscher

Mitleben. Wittelscher... Die Familie verlor alles durch ein Feuer...

Advertisement for 'Rund' shoes, featuring an image of a shoe and text describing its quality and availability.

Large advertisement for 'Juno' cigarettes, featuring an image of a pack and text describing the brand and its popularity.



Bezahlung von Ueberstunden bei staatsnotwendigen Bauarbeiten

Gemeinsam mit dem Gauwarter der DAF, Herr Halle-Wertheim, abt. der Zentralfürsorge der DAF, wird die Wirtschaftsgewerkschaft Mitteldeutschland folgende Stellungnahme zur Frage der Bezahlung von Ueberstunden bei staatsnotwendigen Bauarbeiten bekannt:

Wir sind befriedigt, haben sich bei staatsnotwendigen Bauarbeiten vertriebsfähige Unternehmer dem Standpunkt gefügt, daß die Ueberstunden nicht mit dem tariflich vorgesehenen Zuschlag zu bezahlen sind. Diese Auffassung wird als Urteil eines Berliner Arbeitsgerichts vom 4. April 1935 gefaßt. Sie ist anzunehmend.

Das genannte Urteil des Berliner Arbeitsgerichts ist im Besonderen ein hochbedeutendes Urteil und kann schon deshalb keinesfalls verallgemeinert werden. Jedem hat nach dem Urteil des Berliner Arbeitsgerichts das Reichsarbeitsgericht durch Urteil vom 2. April 1935 eindeutig entschieden, daß ein Verzicht auf Tarifansprüche während der Dauer des Arbeitsverhältnisses nicht möglich ist.

Damit ist das Urteil des Berliner Arbeitsgerichts überholt. So weist vielmehr nachdrücklich darauf hin, daß auch bei eiligen staatsnotwendigen Bauten die Ueberstunden mit dem tariflich vorgesehenen Zuschlag zu bezahlen sind.

Nachdem bedürfen der besonderen Genehmigung des Treuhänders der Arbeit. Eine solche Genehmigung ist nur in ganz besonderen Ausnahmefällen erteilt. Ermöglicht Verfügungen von Unternehmern auf mündliche Genehmigungen des Treuhänders der Arbeit sind unzulässig. (S. 1. S. 2. S. 3. S. 4. S. 5. S. 6. S. 7. S. 8. S. 9. S. 10. S. 11. S. 12. S. 13. S. 14. S. 15. S. 16. S. 17. S. 18. S. 19. S. 20. S. 21. S. 22. S. 23. S. 24. S. 25. S. 26. S. 27. S. 28. S. 29. S. 30. S. 31. S. 32. S. 33. S. 34. S. 35. S. 36. S. 37. S. 38. S. 39. S. 40. S. 41. S. 42. S. 43. S. 44. S. 45. S. 46. S. 47. S. 48. S. 49. S. 50. S. 51. S. 52. S. 53. S. 54. S. 55. S. 56. S. 57. S. 58. S. 59. S. 60. S. 61. S. 62. S. 63. S. 64. S. 65. S. 66. S. 67. S. 68. S. 69. S. 70. S. 71. S. 72. S. 73. S. 74. S. 75. S. 76. S. 77. S. 78. S. 79. S. 80. S. 81. S. 82. S. 83. S. 84. S. 85. S. 86. S. 87. S. 88. S. 89. S. 90. S. 91. S. 92. S. 93. S. 94. S. 95. S. 96. S. 97. S. 98. S. 99. S. 100. S. 101. S. 102. S. 103. S. 104. S. 105. S. 106. S. 107. S. 108. S. 109. S. 110. S. 111. S. 112. S. 113. S. 114. S. 115. S. 116. S. 117. S. 118. S. 119. S. 120. S. 121. S. 122. S. 123. S. 124. S. 125. S. 126. S. 127. S. 128. S. 129. S. 130. S. 131. S. 132. S. 133. S. 134. S. 135. S. 136. S. 137. S. 138. S. 139. S. 140. S. 141. S. 142. S. 143. S. 144. S. 145. S. 146. S. 147. S. 148. S. 149. S. 150. S. 151. S. 152. S. 153. S. 154. S. 155. S. 156. S. 157. S. 158. S. 159. S. 160. S. 161. S. 162. S. 163. S. 164. S. 165. S. 166. S. 167. S. 168. S. 169. S. 170. S. 171. S. 172. S. 173. S. 174. S. 175. S. 176. S. 177. S. 178. S. 179. S. 180. S. 181. S. 182. S. 183. S. 184. S. 185. S. 186. S. 187. S. 188. S. 189. S. 190. S. 191. S. 192. S. 193. S. 194. S. 195. S. 196. S. 197. S. 198. S. 199. S. 200. S. 201. S. 202. S. 203. S. 204. S. 205. S. 206. S. 207. S. 208. S. 209. S. 210. S. 211. S. 212. S. 213. S. 214. S. 215. S. 216. S. 217. S. 218. S. 219. S. 220. S. 221. S. 222. S. 223. S. 224. S. 225. S. 226. S. 227. S. 228. S. 229. S. 230. S. 231. S. 232. S. 233. S. 234. S. 235. S. 236. S. 237. S. 238. S. 239. S. 240. S. 241. S. 242. S. 243. S. 244. S. 245. S. 246. S. 247. S. 248. S. 249. S. 250. S. 251. S. 252. S. 253. S. 254. S. 255. S. 256. S. 257. S. 258. S. 259. S. 260. S. 261. S. 262. S. 263. S. 264. S. 265. S. 266. S. 267. S. 268. S. 269. S. 270. S. 271. S. 272. S. 273. S. 274. S. 275. S. 276. S. 277. S. 278. S. 279. S. 280. S. 281. S. 282. S. 283. S. 284. S. 285. S. 286. S. 287. S. 288. S. 289. S. 290. S. 291. S. 292. S. 293. S. 294. S. 295. S. 296. S. 297. S. 298. S. 299. S. 300. S. 301. S. 302. S. 303. S. 304. S. 305. S. 306. S. 307. S. 308. S. 309. S. 310. S. 311. S. 312. S. 313. S. 314. S. 315. S. 316. S. 317. S. 318. S. 319. S. 320. S. 321. S. 322. S. 323. S. 324. S. 325. S. 326. S. 327. S. 328. S. 329. S. 330. S. 331. S. 332. S. 333. S. 334. S. 335. S. 336. S. 337. S. 338. S. 339. S. 340. S. 341. S. 342. S. 343. S. 344. S. 345. S. 346. S. 347. S. 348. S. 349. S. 350. S. 351. S. 352. S. 353. S. 354. S. 355. S. 356. S. 357. S. 358. S. 359. S. 360. S. 361. S. 362. S. 363. S. 364. S. 365. S. 366. S. 367. S. 368. S. 369. S. 370. S. 371. S. 372. S. 373. S. 374. S. 375. S. 376. S. 377. S. 378. S. 379. S. 380. S. 381. S. 382. S. 383. S. 384. S. 385. S. 386. S. 387. S. 388. S. 389. S. 390. S. 391. S. 392. S. 393. S. 394. S. 395. S. 396. S. 397. S. 398. S. 399. S. 400. S. 401. S. 402. S. 403. S. 404. S. 405. S. 406. S. 407. S. 408. S. 409. S. 410. S. 411. S. 412. S. 413. S. 414. S. 415. S. 416. S. 417. S. 418. S. 419. S. 420. S. 421. S. 422. S. 423. S. 424. S. 425. S. 426. S. 427. S. 428. S. 429. S. 430. S. 431. S. 432. S. 433. S. 434. S. 435. S. 436. S. 437. S. 438. S. 439. S. 440. S. 441. S. 442. S. 443. S. 444. S. 445. S. 446. S. 447. S. 448. S. 449. S. 450. S. 451. S. 452. S. 453. S. 454. S. 455. S. 456. S. 457. S. 458. S. 459. S. 460. S. 461. S. 462. S. 463. S. 464. S. 465. S. 466. S. 467. S. 468. S. 469. S. 470. S. 471. S. 472. S. 473. S. 474. S. 475. S. 476. S. 477. S. 478. S. 479. S. 480. S. 481. S. 482. S. 483. S. 484. S. 485. S. 486. S. 487. S. 488. S. 489. S. 490. S. 491. S. 492. S. 493. S. 494. S. 495. S. 496. S. 497. S. 498. S. 499. S. 500. S. 501. S. 502. S. 503. S. 504. S. 505. S. 506. S. 507. S. 508. S. 509. S. 510. S. 511. S. 512. S. 513. S. 514. S. 515. S. 516. S. 517. S. 518. S. 519. S. 520. S. 521. S. 522. S. 523. S. 524. S. 525. S. 526. S. 527. S. 528. S. 529. S. 530. S. 531. S. 532. S. 533. S. 534. S. 535. S. 536. S. 537. S. 538. S. 539. S. 540. S. 541. S. 542. S. 543. S. 544. S. 545. S. 546. S. 547. S. 548. S. 549. S. 550. S. 551. S. 552. S. 553. S. 554. S. 555. S. 556. S. 557. S. 558. S. 559. S. 560. S. 561. S. 562. S. 563. S. 564. S. 565. S. 566. S. 567. S. 568. S. 569. S. 570. S. 571. S. 572. S. 573. S. 574. S. 575. S. 576. S. 577. S. 578. S. 579. S. 580. S. 581. S. 582. S. 583. S. 584. S. 585. S. 586. S. 587. S. 588. S. 589. S. 590. S. 591. S. 592. S. 593. S. 594. S. 595. S. 596. S. 597. S. 598. S. 599. S. 600. S. 601. S. 602. S. 603. S. 604. S. 605. S. 606. S. 607. S. 608. S. 609. S. 610. S. 611. S. 612. S. 613. S. 614. S. 615. S. 616. S. 617. S. 618. S. 619. S. 620. S. 621. S. 622. S. 623. S. 624. S. 625. S. 626. S. 627. S. 628. S. 629. S. 630. S. 631. S. 632. S. 633. S. 634. S. 635. S. 636. S. 637. S. 638. S. 639. S. 640. S. 641. S. 642. S. 643. S. 644. S. 645. S. 646. S. 647. S. 648. S. 649. S. 650. S. 651. S. 652. S. 653. S. 654. S. 655. S. 656. S. 657. S. 658. S. 659. S. 660. S. 661. S. 662. S. 663. S. 664. S. 665. S. 666. S. 667. S. 668. S. 669. S. 670. S. 671. S. 672. S. 673. S. 674. S. 675. S. 676. S. 677. S. 678. S. 679. S. 680. S. 681. S. 682. S. 683. S. 684. S. 685. S. 686. S. 687. S. 688. S. 689. S. 690. S. 691. S. 692. S. 693. S. 694. S. 695. S. 696. S. 697. S. 698. S. 699. S. 700. S. 701. S. 702. S. 703. S. 704. S. 705. S. 706. S. 707. S. 708. S. 709. S. 710. S. 711. S. 712. S. 713. S. 714. S. 715. S. 716. S. 717. S. 718. S. 719. S. 720. S. 721. S. 722. S. 723. S. 724. S. 725. S. 726. S. 727. S. 728. S. 729. S. 730. S. 731. S. 732. S. 733. S. 734. S. 735. S. 736. S. 737. S. 738. S. 739. S. 740. S. 741. S. 742. S. 743. S. 744. S. 745. S. 746. S. 747. S. 748. S. 749. S. 750. S. 751. S. 752. S. 753. S. 754. S. 755. S. 756. S. 757. S. 758. S. 759. S. 760. S. 761. S. 762. S. 763. S. 764. S. 765. S. 766. S. 767. S. 768. S. 769. S. 770. S. 771. S. 772. S. 773. S. 774. S. 775. S. 776. S. 777. S. 778. S. 779. S. 780. S. 781. S. 782. S. 783. S. 784. S. 785. S. 786. S. 787. S. 788. S. 789. S. 790. S. 791. S. 792. S. 793. S. 794. S. 795. S. 796. S. 797. S. 798. S. 799. S. 800. S. 801. S. 802. S. 803. S. 804. S. 805. S. 806. S. 807. S. 808. S. 809. S. 810. S. 811. S. 812. S. 813. S. 814. S. 815. S. 816. S. 817. S. 818. S. 819. S. 820. S. 821. S. 822. S. 823. S. 824. S. 825. S. 826. S. 827. S. 828. S. 829. S. 830. S. 831. S. 832. S. 833. S. 834. S. 835. S. 836. S. 837. S. 838. S. 839. S. 840. S. 841. S. 842. S. 843. S. 844. S. 845. S. 846. S. 847. S. 848. S. 849. S. 850. S. 851. S. 852. S. 853. S. 854. S. 855. S. 856. S. 857. S. 858. S. 859. S. 860. S. 861. S. 862. S. 863. S. 864. S. 865. S. 866. S. 867. S. 868. S. 869. S. 870. S. 871. S. 872. S. 873. S. 874. S. 875. S. 876. S. 877. S. 878. S. 879. S. 880. S. 881. S. 882. S. 883. S. 884. S. 885. S. 886. S. 887. S. 888. S. 889. S. 890. S. 891. S. 892. S. 893. S. 894. S. 895. S. 896. S. 897. S. 898. S. 899. S. 900. S. 901. S. 902. S. 903. S. 904. S. 905. S. 906. S. 907. S. 908. S. 909. S. 910. S. 911. S. 912. S. 913. S. 914. S. 915. S. 916. S. 917. S. 918. S. 919. S. 920. S. 921. S. 922. S. 923. S. 924. S. 925. S. 926. S. 927. S. 928. S. 929. S. 930. S. 931. S. 932. S. 933. S. 934. S. 935. S. 936. S. 937. S. 938. S. 939. S. 940. S. 941. S. 942. S. 943. S. 944. S. 945. S. 946. S. 947. S. 948. S. 949. S. 950. S. 951. S. 952. S. 953. S. 954. S. 955. S. 956. S. 957. S. 958. S. 959. S. 960. S. 961. S. 962. S. 963. S. 964. S. 965. S. 966. S. 967. S. 968. S. 969. S. 970. S. 971. S. 972. S. 973. S. 974. S. 975. S. 976. S. 977. S. 978. S. 979. S. 980. S. 981. S. 982. S. 983. S. 984. S. 985. S. 986. S. 987. S. 988. S. 989. S. 990. S. 991. S. 992. S. 993. S. 994. S. 995. S. 996. S. 997. S. 998. S. 999. S. 1000. S. 1001. S. 1002. S. 1003. S. 1004. S. 1005. S. 1006. S. 1007. S. 1008. S. 1009. S. 1010. S. 1011. S. 1012. S. 1013. S. 1014. S. 1015. S. 1016. S. 1017. S. 1018. S. 1019. S. 1020. S. 1021. S. 1022. S. 1023. S. 1024. S. 1025. S. 1026. S. 1027. S. 1028. S. 1029. S. 1030. S. 1031. S. 1032. S. 1033. S. 1034. S. 1035. S. 1036. S. 1037. S. 1038. S. 1039. S. 1040. S. 1041. S. 1042. S. 1043. S. 1044. S. 1045. S. 1046. S. 1047. S. 1048. S. 1049. S. 1050. S. 1051. S. 1052. S. 1053. S. 1054. S. 1055. S. 1056. S. 1057. S. 1058. S. 1059. S. 1060. S. 1061. S. 1062. S. 1063. S. 1064. S. 1065. S. 1066. S. 1067. S. 1068. S. 1069. S. 1070. S. 1071. S. 1072. S. 1073. S. 1074. S. 1075. S. 1076. S. 1077. S. 1078. S. 1079. S. 1080. S. 1081. S. 1082. S. 1083. S. 1084. S. 1085. S. 1086. S. 1087. S. 1088. S. 1089. S. 1090. S. 1091. S. 1092. S. 1093. S. 1094. S. 1095. S. 1096. S. 1097. S. 1098. S. 1099. S. 1100. S. 1101. S. 1102. S. 1103. S. 1104. S. 1105. S. 1106. S. 1107. S. 1108. S. 1109. S. 1110. S. 1111. S. 1112. S. 1113. S. 1114. S. 1115. S. 1116. S. 1117. S. 1118. S. 1119. S. 1120. S. 1121. S. 1122. S. 1123. S. 1124. S. 1125. S. 1126. S. 1127. S. 1128. S. 1129. S. 1130. S. 1131. S. 1132. S. 1133. S. 1134. S. 1135. S. 1136. S. 1137. S. 1138. S. 1139. S. 1140. S. 1141. S. 1142. S. 1143. S. 1144. S. 1145. S. 1146. S. 1147. S. 1148. S. 1149. S. 1150. S. 1151. S. 1152. S. 1153. S. 1154. S. 1155. S. 1156. S. 1157. S. 1158. S. 1159. S. 1160. S. 1161. S. 1162. S. 1163. S. 1164. S. 1165. S. 1166. S. 1167. S. 1168. S. 1169. S. 1170. S. 1171. S. 1172. S. 1173. S. 1174. S. 1175. S. 1176. S. 1177. S. 1178. S. 1179. S. 1180. S. 1181. S. 1182. S. 1183. S. 1184. S. 1185. S. 1186. S. 1187. S. 1188. S. 1189. S. 1190. S. 1191. S. 1192. S. 1193. S. 1194. S. 1195. S. 1196. S. 1197. S. 1198. S. 1199. S. 1200. S. 1201. S. 1202. S. 1203. S. 1204. S. 1205. S. 1206. S. 1207. S. 1208. S. 1209. S. 1210. S. 1211. S. 1212. S. 1213. S. 1214. S. 1215. S. 1216. S. 1217. S. 1218. S. 1219. S. 1220. S. 1221. S. 1222. S. 1223. S. 1224. S. 1225. S. 1226. S. 1227. S. 1228. S. 1229. S. 1230. S. 1231. S. 1232. S. 1233. S. 1234. S. 1235. S. 1236. S. 1237. S. 1238. S. 1239. S. 1240. S. 1241. S. 1242. S. 1243. S. 1244. S. 1245. S. 1246. S. 1247. S. 1248. S. 1249. S. 1250. S. 1251. S. 1252. S. 1253. S. 1254. S. 1255. S. 1256. S. 1257. S. 1258. S. 1259. S. 1260. S. 1261. S. 1262. S. 1263. S. 1264. S. 1265. S. 1266. S. 1267. S. 1268. S. 1269. S. 1270. S. 1271. S. 1272. S. 1273. S. 1274. S. 1275. S. 1276. S. 1277. S. 1278. S. 1279. S. 1280. S. 1281. S. 1282. S. 1283. S. 1284. S. 1285. S. 1286. S. 1287. S. 1288. S. 1289. S. 1290. S. 1291. S. 1292. S. 1293. S. 1294. S. 1295. S. 1296. S. 1297. S. 1298. S. 1299. S. 1300. S. 1301. S. 1302. S. 1303. S. 1304. S. 1305. S. 1306. S. 1307. S. 1308. S. 1309. S. 1310. S. 1311. S. 1312. S. 1313. S. 1314. S. 1315. S. 1316. S. 1317. S. 1318. S. 1319. S. 1320. S. 1321. S. 1322. S. 1323. S. 1324. S. 1325. S. 1326. S. 1327. S. 1328. S. 1329. S. 1330. S. 1331. S. 1332. S. 1333. S. 1334. S. 1335. S. 1336. S. 1337. S. 1338. S. 1339. S. 1340. S. 1341. S. 1342. S. 1343. S. 1344. S. 1345. S. 1346. S. 1347. S. 1348. S. 1349. S. 1350. S. 1351. S. 1352. S. 1353. S. 1354. S. 1355. S. 1356. S. 1357. S. 1358. S. 1359. S. 1360. S. 1361. S. 1362. S. 1363. S. 1364. S. 1365. S. 1366. S. 1367. S. 1368. S. 1369. S. 1370. S. 1371. S. 1372. S. 1373. S. 1374. S. 1375. S. 1376. S. 1377. S. 1378. S. 1379. S. 1380. S. 1381. S. 1382. S. 1383. S. 1384. S. 1385. S. 1386. S. 1387. S. 1388. S. 1389. S. 1390. S. 1391. S. 1392. S. 1393. S. 1394. S. 1395. S. 1396. S. 1397. S. 1398. S. 1399. S. 1400. S. 1401. S. 1402. S. 1403. S. 1404. S. 1405. S. 1406. S. 1407. S. 1408. S. 1409. S. 1410. S. 1411. S. 1412. S. 1413. S. 1414. S. 1415. S. 1416. S. 1417. S. 1418. S. 1419. S. 1420. S. 1421. S. 1422. S. 1423. S. 1424. S. 1425. S. 1426. S. 1427. S. 1428. S. 1429. S. 1430. S. 1431. S. 1432. S. 1433. S. 1434. S. 1435. S. 1436. S. 1437. S. 1438. S. 1439. S. 1440. S. 1441. S. 1442. S. 1443. S. 1444. S. 1445. S. 1446. S. 1447. S. 1448. S. 1449. S. 1450. S. 1451. S. 1452. S. 1453. S. 1454. S. 1455. S. 1456. S. 1457. S. 1458. S. 1459. S. 1460. S. 1461. S. 1462. S. 1463. S. 1464. S. 1465. S. 1466. S. 1467. S. 1468. S. 1469. S. 1470. S. 1471. S. 1472. S. 1473. S. 1474. S. 1475. S. 1476. S. 1477. S. 1478. S. 1479. S. 1480. S. 1481. S. 1482. S. 1483. S. 1484. S. 1485. S. 1486. S. 1487. S. 1488. S. 1489. S. 1490. S. 1491. S. 1492. S. 1493. S. 1494. S. 1495. S. 1496. S. 1497. S. 1498. S. 1499. S. 1500. S. 1501. S. 1502. S. 1503. S. 1504. S. 1505. S. 1506. S. 1507. S. 1508. S. 1509. S. 1510. S. 1511. S. 1512. S. 1513. S. 1514. S. 1515. S. 1516. S. 1517. S. 1518. S. 1519. S. 1520. S. 1521. S. 1522. S. 1523. S. 1524. S. 1525. S. 1526. S. 1527. S. 1528. S. 1529. S. 1530. S. 1531. S. 1532. S. 1533. S. 1534. S. 1535. S. 1536. S. 1537. S. 1538. S. 1539. S. 1540. S. 1541. S. 1542. S. 1543. S. 1544. S. 1545. S. 1546. S. 1547. S. 1548. S. 1549. S. 1550. S. 1551. S. 1552. S. 1553. S. 1554. S. 1555. S. 1556. S. 1557. S. 1558. S. 1559. S. 1560. S. 1561. S. 1562. S. 1563. S. 1564. S. 1565. S. 1566. S. 1567. S. 1568. S. 1569. S. 1570. S. 1571. S. 1572. S. 1573. S. 1574. S. 1575. S. 1576. S. 1577. S. 1578. S. 1579. S. 1580. S. 1581. S. 1582. S. 1583. S. 1584. S. 1585. S. 1586. S. 1587. S. 1588. S. 1589. S. 1590. S. 1591. S. 1592. S. 1593. S. 1594. S. 1595. S. 1596. S. 1597. S. 1598. S. 1599. S. 1600. S. 1601. S. 1602. S. 1603. S. 1604. S. 1605. S. 1606. S. 1607. S. 1608. S. 1609. S. 1610. S.

Berliner Börse

Heutiger Vorverkauf

Berlin, 22. Oktober. Vorverkauf blieb das Geschäft für die... (text continues)

Berliner Börse von gestern

Berlin, 22. Oktober. Obwohl man vorüberlich mit... (text continues)

Die Grundstimmung ist insofern nicht unzufrieden... (text continues)

Debitoren, die Umschlüsse von Stapel-Zimmern... (text continues)

Nach Festlegung der ersten Kurse... (text continues)

Vornehmend freudvoller eröffneten, vermittel... (text continues)

Besser lagen dagegen wieder Gummi- und St... (text continues)

und Siemens je - 1/4 Prozent, Schenck - 1/4 Pro... (text continues)

Von den übrigen Werten sind als neuwertig... (text continues)

Am Rentenmarkt entwidmete sich lebhaftes... (text continues)

Mitteldeutsche Börse

Am 22. Oktober. Die freundliche Grundstimmung... (text continues)

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Getreidepreise weiter gefragt... (text continues)

Anteilige Rente Notierungen vom 22. Oktober

Table with columns for market types (Weizen, Roggen, etc.) and prices.

Verkauf, Weizen 15: 163; bo. Weizenanbau...

Verkauf, Weizen 15: 163; bo. Weizenanbau... (text continues)

Stapelmarkt Getreide und Futtermittel

Stapelmarkt Getreide und Futtermittel... (text continues)

Zucker

Wagbühne, 22. Oktober. Gemahlene Weizen... (text continues)

Viehmärkte

Schlachtmännern in Wagbühne vom 22. Oktober... (text continues)

Waher größere Schweinefleisch...

Waher größere Schweinefleisch... (text continues)

in der Woche zu einer besseren Befolgung der... (text continues)

Wetterlicher Einbruch und Schneeeinbruch... (text continues)

Berliner Eisenmarkt vom 22. Oktober... (text continues)

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 22. Oktober... (text continues)

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 22. Oktober

Table with columns for metal types (Kupfer, Zinn, etc.) and prices.

Verdingungs- u. Versteigerungs-Kalender

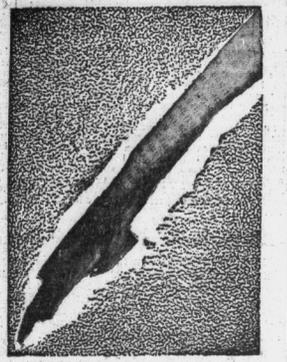
Verdingungs- u. Versteigerungs-Kalender... (text continues)

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for market types and prices.

Freiverkehr

Freiverkehr... (text continues)



Ops hat so selts Gewohnheiten; dazu... (text continues)

Berliner Börse 22. Oktober

Berliner Devisenkurs

Table with columns for currency types and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and interest rates.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and values.

Aktien

Table with columns for stock types and prices.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for variable paper types and prices.

Banken

Table with columns for bank types and prices.

Aktien

Table with columns for stock types and prices.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for variable paper types and prices.

Banken

Table with columns for bank types and prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for market types and prices.

Freiverkehr

Table with columns for bond types and interest rates.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and values.

# Die Duce Paladine

ROMAN VON GEORG WALLENTIN (Rudruss verboten.)

22. Fortsetzung.

aus Daniela im Hotel verschwand, ging Brodow ins Restaurant, wo er als harmloser Gast Platz nahm und sich ein Glas Bier bestellte.

Er bemerkte, wie Daniela sich mit dem Portier unterhielt. Unauffällig lauschte er nach der Rückkehr, und bei seinem langsamen Vorbeigehen hörte er in der in räumlicher Evidenz geführten Unterhaltung, wie der Portier Daniela nach Nummer 17 mied.

Aus Daniela verschwand nun, setzte Brodow wieder zurück und las auf der großen Tafel den Namen des betreffenden Zimmerzimmers.

Ein ihm völlig unbekannter Name fand dort. Brodow sagte zunächst, dann aber glitt ein Schweißperle über sein Gesicht.

Er ging wieder ins Hotel und kam um ein Zimmer mit an. Er war im Stiege in Rumänien gemeldet und sprach etwas räumlich.

Gierig führte ihn der Kellner die Treppe hinauf.

Nehmen wir doch gleich hier im ersten Stock ein Zimmer", sagte Brodow, als er vor Zimmer 18 stand. "Der Nummer 18 liegt sehr bequem."

Brotow öffnete die Tür des Zimmers und verschwand sofort lauschte.

Brodow sah sich schnell um und bemerkte zu seiner Freude, daß zum Zimmer 17 eine Verbindungstür ging, wie das häufig in den Hotels der Fall ist.

Er lauschte angelegentlich und hörte die ziemlich leise geflüsterte Unterhaltung im Zimmer ganz mit an. Er konnte leider das heimlich etwas erregte Gespräch nicht in allen Zellen verfolgen. So viel aber hörte er doch, daß der Name Gregor häufig von Daniela gebraucht wurde.

Als er zu zweifeln an der richtigen Gänge, es brauchte ja übrigens nur noch der Belegungs-

schon vorher. Wenn doch schon das andere vorher wäre."

"Wird schon kommen, Fräulein Paulus! Wir sind auf dem besten Wege."

Sie drückten auf.

Am Abend hatten die beiden Kriminalisten Gelegenheit, das Zimmer Gregors zu durchsuchen. Eine schnelle Durchsicht ergab allerdings nur Aufschluß, nichts Verächtliches wurde entdeckt. Nur ein Notizbuch interesselte die beiden Polizeimänner. Sie schrieben sich verschiedene Adressen ab und verließen das Zimmer nach einigen Minuten.

"Wer mag wohl dieser nachlässig erwähnte Carol Szabro sein?" meinte Rosen nachdenklich. "Sicherlich hat er regelmäßige Verbindungen erhalten. Die Zahlen weisen darauf hin. Es wäre jedenfalls ratsam, sich einmal näher mit ihm zu befassen."

"Ich halte das für unbedeutend wichtig. Am besten, Sie fahren morgen früh einmal nach Sleslau. Es ist ein Dorf, ungefähr zwanzig Kilometer von hier. Ich werde mich hierüber weiter beschaffen, damit er uns nicht entwischt."

"Abgemacht... lassen Sie ihn nicht aus den Augen. Er hat noch einen bei München. Eine Zeitung war nicht durch ihn zu beschaffen. Dann also für heute Schluss! Auf Wiedersehen morgen!"

Schon in der Frühe fuhr Rosen mit einem Mietwagen nach dem erwähnten Dorfe.

Von dem etwas deutsch sprechenden Dorfvorsteher erfuhr er, nachdem er sich als Kriminalbeamter ausgeben hatte, wo Szabro wohnte. Der Leinwand aus dem alten Bauern, der mit seiner Frau seit vierzig Jahren in diesem kleinen Anwesen bewohnte, war der allerbeste.

Als Rosen Umfragen hielt, bemerkte er, daß hier etwas nicht stimmte.

Das Tor stand offen, ein Hund lag tot vor seiner Hütte, und aus dem Hause erlangte kein Geräusch.

Er trat durch das Tor und näherte sich dem Hause. Als er die Haustür öffnete, ging er den verfallenen Gängen nach, die aus einer Türe zu ihm drangen.

Er rief die Tür auf und sah ein altes Paar, offenbar der Bauer und seine Frau, am Tische. Bei seinem Eintreten streckten sie wie abwehrend die Hände von sich und verstummten gänzlich.

In ihren verhörrten Mienen konnte Rosen erkennen, daß hier etwas Furchtbarliches passiert sein mußte. Verhandlungen konnte er sich leider nicht mit den beiden Alten, da er der räumlichen Sprache nicht mächtig war.

Schließlich, nach einigen vergeblichen Versuchen, Aufschluß zu erhalten, fuhr der Alte zu einem Gutshof gekommen zu sein, denn er erfordere sich und führte ihn nach dem ersten Stod, wo er nach einer Türe zeigte und sich flüchtig abwandte.

Als Rosen die Türe aufstieß, wurde seine Miene blass.

Am Boden lag ein Mann... tot. Es war Gregor Rabecus.

Rosen blieb einen Mann an.

Sollte im letzten Augenblick - so fuhr vor der Auffahrt des Hauses - sich eine Tragödie abgepielt haben, die seine ganzen Kombinationen über den Mörder warf?

Das wäre entsetzlich.

Er unterfuhr das Zimmer, aber von Irma, die er hier im Hause vermutete, fand er nicht die geringste Spur, auch in dem anstößigen Zimmer konnte er nichts entdecken. Außer einem Schaf lag er nicht vor. Dieser Pfand allerdings verhärtete seine Vermutung, daß sich eine Frau - wahrscheinlich Irma - hier aufgehalten hatte.

Rosen trat wieder auf den Korridor und bedachte dem vor Erregung zittrern alten Mann, dem Dorfvorsteher zu rufen.

Aber der verstand ihn nicht und sah ihn ratlos an.

Durch Zeichen fragte Rosen, ob ein Telefon im Hause vorhanden war. Das schien der alte Bauer zu bejahen, denn er schüttelte den Kopf.

Schließlich schenkte ihm Rosen, mitgeteilt, aber der völlig hoffnungslose Mann brach sich die Hände und Füßen gegen die Kuffordern.

Als Hied Rosen nicht weiter aurf, als wieder ins Dorf zurückzugehen, da er das Auto im Dorf zurückgelassen hatte, um sein Fußgefäß zu erregen.

Er traf den Dorfvorsteher zum Glück noch an und nachdem er kurz Aufklärung gegeben hatte, fuhr beide schließlich mit dem Auto zurück.

Sollte Angst trafen sie das alte Ehepaar vor.

Aber schließlich gelang es den begünstigten Worten des Dorfvorstehers, etwas aus dem völlig ver-

### SANKA KAFFEE

ein besonders guter  
Bremer Kaffee  
Pfund RM 2.50

Pakete  
50 Pf.  
und  
RM 1.-

### Rundfunk

Heißgeliebter Seppis

Donnerstag, 24. Oktober

8.00: Musikanten der Weimarer  
6.00: Grotal und Morgenpaul  
6.30: Guten Morgen, lieber Geyer!  
7.00: Morgenmusik; dann 7.00  
8.00: Grotal  
8.30: Rundfunkstunden f. d. Bundesfrau  
9.00: Zehnminuten  
10.00: Mutter u. Wolfelmann, Wirtschaft u. Zeitungsroman  
10.15: Stoffschichten  
10.30: Morgenmusik  
11.30: Zeit und Wetter  
12.00: Rundfunkstunden f. d. Bundesfrau  
12.15: Heine Nachrichten und Wetter  
12.30: Heine Nachrichten und Wetter  
13.00: Heine Nachrichten und Wetter  
13.15: Heine Nachrichten und Wetter  
13.30: Heine Nachrichten und Wetter  
13.45: Heine Nachrichten und Wetter  
14.00: Heine Nachrichten und Wetter  
14.15: Heine Nachrichten und Wetter  
14.30: Heine Nachrichten und Wetter  
14.45: Heine Nachrichten und Wetter  
15.00: Heine Nachrichten und Wetter  
15.15: Heine Nachrichten und Wetter  
15.30: Heine Nachrichten und Wetter  
15.45: Heine Nachrichten und Wetter  
16.00: Heine Nachrichten und Wetter  
16.15: Heine Nachrichten und Wetter  
16.30: Heine Nachrichten und Wetter  
16.45: Heine Nachrichten und Wetter  
17.00: Heine Nachrichten und Wetter  
17.15: Heine Nachrichten und Wetter  
17.30: Heine Nachrichten und Wetter  
17.45: Heine Nachrichten und Wetter  
18.00: Heine Nachrichten und Wetter  
18.15: Heine Nachrichten und Wetter  
18.30: Heine Nachrichten und Wetter  
18.45: Heine Nachrichten und Wetter  
19.00: Heine Nachrichten und Wetter  
19.15: Heine Nachrichten und Wetter  
19.30: Heine Nachrichten und Wetter  
19.45: Heine Nachrichten und Wetter  
20.00: Heine Nachrichten und Wetter  
20.15: Heine Nachrichten und Wetter  
20.30: Heine Nachrichten und Wetter  
20.45: Heine Nachrichten und Wetter  
21.00: Heine Nachrichten und Wetter  
21.15: Heine Nachrichten und Wetter  
21.30: Heine Nachrichten und Wetter  
21.45: Heine Nachrichten und Wetter  
22.00: Heine Nachrichten und Wetter  
22.15: Heine Nachrichten und Wetter  
22.30: Heine Nachrichten und Wetter  
22.45: Heine Nachrichten und Wetter  
23.00: Heine Nachrichten und Wetter  
23.15: Heine Nachrichten und Wetter  
23.30: Heine Nachrichten und Wetter  
23.45: Heine Nachrichten und Wetter  
24.00: Heine Nachrichten und Wetter

## Heute Mittwoch

der gewaltige Großfilm der Europa

# Renate Müller ~ Gustav Fröhlich

in dem neuen  
Erich Waschneck  
Film  
der Tobis-Europa-Film-R.G.

## Liebe Leute

Das künstlerische  
Ereignis der Spielzeit  
1935/36

Die große Überraschung  
des Jahres

Ein Lebensschicksal aus unseren Tagen

Buch: Heinrich Oberländer / Musik: Prof. Clemens Schmalstieg

In weiteren Hauptrollen:  
Gina Falkenberg / Julia Serda / H. Schroth / Harry Liedtke / Hans A. u. Schlettow

Ein Film der Innerlichkeit, und der Menschlichkeit,  
ein Film, erfüllt von dramatischer Spannung und Leidenschaft  
von der Liebe zweier junger Menschen,  
die nicht von einander lassen können!

Ein Film, der zu den Herzen aller Menschen spricht!

Im Vorprogramm: Kulturfilm: „Die Erde bricht auf“ / Fox tönende Wochenschau

Anfangszeiten: Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr, Sonntags 2.30 4.00 6.15 8.30 Uhr

### Wir warnen

alle diejenigen, die langhaltendes Drei-Sindens  
Lachen nicht vertragen können, vor dem Besuch  
des lustigen rheinischen Abends  
mit Willi Ostermann und seinen besten Komödianten.  
Fragen Sie auf alle Fälle Ihren Arzt.  
Vier aber die Stadt der Heiligkeit vom  
Schmerzlein bis zum schreienden Lachen vertragen,  
dann unbedingt kommen!

Anstalten der neuen Wein-Werke  
Woche 2 tägiges Gastspiel im

## Reichshof

Vorverkauf: Musikantenband, E. Stock, Große  
Steinstr. 15 - Nr. 2769 - Preise ab 60 Pf.

### Kaufgesuche

Gebrauchter, großer, eiserner  
**Aktenschrank**  
k. bez. Ang. un. T. 5417 am HN-Ulrichstr.

**Blavier**,  
Schreibmasch.  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Gebrauchte  
Elektronen**  
in laufen gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Dreifarben-**  
taufel gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Anschelb**  
und Handbuch  
in laufen gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Gebrauchte  
Söhneleone**  
Schreibmasch.  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Piano**,  
gebraucht, gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Rechtshar-**  
zerzer,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

### Verloren

**Schreibmasch.**  
in laufen gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Elektronen**  
in laufen gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Dreifarben-**  
taufel gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Anschelb**  
und Handbuch  
in laufen gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Gebrauchte  
Söhneleone**  
Schreibmasch.  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Piano**,  
gebraucht, gelauft,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

**Rechtshar-**  
zerzer,  
Schreibmasch. B. 3383  
890-Ulrichstr.

## Ritterhaus Lichtspiele

Wolle, Tritotagen, Anzwarzen, Strümpfe

Gebildete, ältere Dame, verheiratet, hat zwei Kinder, ist sehr reich, aber sehr einsam.

Reinhold und oft erprobt

Unterricht

Schulhilfe

WV-Anzeigen - Erfolg!

Heute Mittwoch  
sowie morgen Donnerstag  
16 Uhr

Unterhaltungsmusik  
mit Tanz

Anschließend Tanzabende

Kaffeehaus Rothnick  
Heute und morgen  
die beliebten Tanzabende

Kaffeehaus Rothnick  
Heute und morgen  
die beliebten Tanzabende

Auskunft und Kartenverkauf durch die  
H N - Reiseberatung  
Große Ulrichstraße 16 - Telefon 27981.

### Die deutsche Arbeitsfront

NSG. „Kraft durch Freude“  
Kreiskant Halle-Stadt.

Auf vielfachen Wunsch am Donnerstag, dem  
24. Oktober 1935, 20 Uhr, im Neumarkt-  
sitzsaal des NSG.

## Münzerfest

Humor! Stimmung! Tanz! Frohsinn!!

Karten im Kreiskant. Große Ulrichstraße 26 und an  
den Abenbüros.

Weitere Vergnügungs-Anzeigen nächste Seite

### Verbands-Nachrichten

Ausgaben in dieser Rubrik erlaubte Presse ist Preissenk.

Der Vorstand des Reichsverbandes der  
Händlerinnen, der Frauen eine große Über-  
sicht über Angebote und Verkäufe aller Art gibt.  
Der etwas kosten will, aber zu verkaufen hat, gibt  
eine H.N.-Anzeige auf.  
Die H.N.-Anzeigen sind preiswert u. gut, sind  
der beste Helfer und Vermittler in allen Lebenslagen.

**Ver-**  
**schiedenes**

**Spino-**  
**phie**

**Ver-**  
**teiltig**

### Seydltz-Oberlyzeum

Grundschule - Lyzeum - Oberlyzeum  
Gustav-Nachligal-Str. 11; u. Gebrüder 1 68  
Ruf 23488

Die Schule hat christlichen (evangel.) Charakter.  
Monatliches Schulgeld für Kl. X - O 12 - 24  
RM 2.00

Anmeldungen der Schulanfänger, Sextaner  
und Obersekundarinnen für  
Osten 1936 werden werktäglich von  
11 bis 12 1/2 Uhr entgegengenommen.

Die Direktion:  
Dr. Helene Henze, Erika Förster, geb. Ballion

### Wolke, Tritotagen, Anzwarzen, Strümpfe

Gebildete, ältere Dame, verheiratet, hat zwei Kinder, ist sehr reich, aber sehr einsam.

Reinhold und oft erprobt

Unterricht

Schulhilfe

WV-Anzeigen - Erfolg!

Heute Mittwoch  
sowie morgen Donnerstag  
16 Uhr

Unterhaltungsmusik  
mit Tanz

Anschließend Tanzabende

Kaffeehaus Rothnick  
Heute und morgen  
die beliebten Tanzabende

Kaffeehaus Rothnick  
Heute und morgen  
die beliebten Tanzabende

Auskunft und Kartenverkauf durch die  
H N - Reiseberatung  
Große Ulrichstraße 16 - Telefon 27981.

Gatterien nicht herauszubekommen. Der Mite ergriffen flüchtend:

„Dieses Tages war ich von Gregor angefordert worden, nach Berlin zu kommen. Dort lagte mir Gregor, das kleine Frau, die schwer nervenleidend war, nach hier gebracht werden sollte, damit sie wieder gehe. Mit einem Auto hat man die Frau ergriffen und dann in ein anderes Auto, in dem ich und der Chauffeur gefahren habe, getragen. Gregor gab mir Geld, um mir zu helfen. Die junge Frau ist die ganze Zeit wie leblos gekommen und ich erst wieder zum Bewußtsein gekommen. Ich hatte strengste Anweisung, die junge Frau gut zu verpacken, aber sie streng in Gewandlung zu halten, da sie wegen ihres schlimmen Zustandes mit keiner Wissenschaft zusammenkommen dürfte. Oft hat sie auch geflücht, wie das solche Kranke tun. Aber ich wurde ihnen Kraft getan, bis Gregor selbst kommen würde. Und vor acht Tagen ist er dann auch selbst gekommen. Er hat die Frau aber befreit. Er hat immer gesagt, das er nun besser mit ihr würde und er wollte sie bald in ein Sanatorium bringen. Und gestern nacht ist Gregor wiedergekommen. Er hat dann schlafen gegangenen. Und lo gegen 6 Uhr am Morgen da hörte ich Geräusche. Aber noch habe ich nicht gehört. Es war gleich wieder still. Dann aber bin ich doch bald aufgestanden und habe, als ich nach oben ging, um Gregor zu wecken, bemerkt, daß die Tür, wo die junge Frau war, offen stand. Und da lag Gregor tot auf dem Fußboden. Die Frau war verschwunden.“

Noten erhielt dann durch Vermittlung des Direktors, daß die beiden Arien von dem Ereignis nicht vor Schreck gelähmt waren, und aus Furcht vor einer Strafe hielten sie sich bisher nicht entschließen können, eine Meldung zu machen. Nach der Bekräftigung der Frau mußte es sich zweifellos um Irngard gehandelt haben. Noten hat den Direktorschefer, nach dem Schreiben von Gregor Habescu zu schicken.

„Hilf mir verraten“, erklärte Sabroja, „Gregor hat es so bestritten.“ Ueber die Verhältnisse aus Deutschland befragt, gab der Bauer unumwunden die regelmäßig verteilbaren einlaufenden Beträge zu. Sie hätten zur Bedeckung der Doppelsteuereinsätze gehört. Er hätte sie immer von der Banknote Bank abgeholt.

Zwischen waren zwei Aufrechter Polizeibeamte und der Staatsanwalt angekommen, die Noten vorer im Büro angetroffen hatte. Der Tatbestand wurde festgehalten und ein Protokoll aufgenommen.

Gregor war von hinten erschossen worden. Der Schuß mußte den unmittelbaren Tod herbeiführen haben.

Ein Medozer lag neben dem Toten. Seineller Papiere wurden bei ihm gefunden. Spuren eines Kampfes waren nicht zu entdecken. Der von Noten schon bei der ersten Durchsicht entdeckte Schal wurde von dem alten Sabroja als Irngard gehörig erkannt.

„Gatten Sie diese Frau für die Täterin?“ fragte der Staatsanwalt durch den Dolmetscher.

„Ich halte es für ausgeschlossen“, erwiderte Noten. „Nach meinen bisherigen Feststellungen kommt nur Maria Malenas in Frage. Wie sie allerdings hierher gelangt ist, muß erst die nähere Untersuchung ergeben. Ich fürchte allerdings, daß wir mit einer großen Überforderung zu rechnen haben, denn trotz händiger Überwachung durch meine beiden Kollegen ist es sogar Gregor Habescu gelungen, sich dieser Beobachtung zu entziehen, ebenso konnte die Malenas ungehindert hierher kommen. Ich werde ja noch hören, welche Umstände da mitgespielt haben.“

Die Herren waren auf den Korridor getreten. Noten sah ein offenes Fenster am Ende des langen Ganges. Er beugte sich hinaus und schwang sich über die Brüstung des Fensters. Dann fand er auf dem darunterliegenden Vorbau, anliegend einem Stuhl, und glitt an den Holzplan hinunter.

Er hatte felt, daß für einen gewissen Menschen der Hüftgürtel von hier aus durchaus möglich war. Ein paar umgeworfene Arien, die in dem kleinen, an den Vorbau anschließenden Verließ herumlagen, konnten das Klettern wesentlich unterstützen haben.

Er durchforschte den Raum und fand schließlich an einem Nagel einen festen Zaun von brauner Farbe, etwa zwei Zentimeter groß. Er nahm das Stück vom Nagel und untersuchte mit einer Lupe. Es war ein ziemlich neuer Stoff, wie er sonst annehmen konnte, aus einem Damentoitium herausgerissen.

Seine Aufmerksamkeit in betreff Danielsa schien sich also zu behelligen, da nach der Beschreibung durch

Bredon Daniela während der Fahrt ein solches Koffein getragen hatte. Er fletzte fast müde, unter Benutzung der Arien, zurück und zeigte den oben stehenden Herren seinen Fund, daran seine Vermutungen knüpfend.

Der inzwischen ebenfalls eingetroffene Herrschick trat helle den Tod Gregors durch Verbleiben fest. Der Tod mußte höchst schnell eingetreten sein.

Nachdem aus hierüber in dem Protokoll ein Vermerk eingetragen war, wurde die Voruntersuchung abgeschlossen. Die Herren begaben sich in ihren Wagen nach Aufreder, um weitere Maßnahmen zu treffen. Das alte Bauernpaar wurde, bis vorläufig noch ein Verbot der Mittelfahrt von dem Staatsanwalt ausgesprochen war, mitgenommen.

Somit erschien Noten der Verlauf der letzten Tat ziemlich klar. Es bedurfte nun noch der Aufklärung, wie es den beiden Männern gelungen war, sich der Überwachung durch seine beiden Kollegen zu entziehen. Betreffs Irngard, die ungelesen den Tatort verlassen konnte, hatte er die Hoffnung, daß sie in Aufreder auftauchen würde.

Und seine Vermutung traf ein. Als die Herren auf dem Polizeipräsidium eintrafen, wurden sie schon mit der Nachricht empfangen, daß sich Irngard dort befand. „Allegemeines Anhalten! Eine Zentnerlast fiel allen vom Herzen.“

Noten und die übrigen Herren begaben sich sofort in das Zimmer, in dem Irngard untergebracht war. Noten stellte sich als Randamann vor und unterzog Verhör, das so ziemlich seinen Erwartungen entsprach.

Sie schickerte also, was sie nach dem Erwachen aus ihrer langen Betäubung gelitten hatte. Der alte Bauer mußte sie tatsächlich für neunvarent gehalten haben, denn seine Behandlung sei rüchlich und lieb gewesen. Er hatte sie über eine Treppe nachgeholt, aber die Türen waren fast verschlossen gehalten, und ihre Schritte prallten an den fast meterdicken Mauern der beiden Zimmer ab. Sie hätte nur noch auf ein Wunder gehofft.

Sie war erschöpft niedergeknien, und erst, nachdem der Arzt ihr lebende Tropfen eingeblüht hatte, konnte sie weiter sprechen.

„Vor einer Woche erschien Gregor Habescu. Ich schrie ihn an, töte, nannte ihm einen Schurken und daß ich schließlich, mich freischießen. Ich sah ihm mein ganzes Verbleiben an, doch er schüttelte den Kopf und ließ mich mit einem fast krautigen Blick an. „Sie verstehen mich vollkommen!“ fragte er und schaute mit einer Geistesichte, die ich sofort als eine inmalige Lüge empfand, so phantastisch und verlogen klang alles. Ich wäre von einer Hande von Gregor abgesehen — er nannte auch den Namen Bertinow — als Zofe dieses Habescus ausziehen worden. Er selbst hätte Kenntnis davon erlangt und mich hierher bringen lassen, weil er mich retten wollte. Er liebte mich, und mein Geld würde ihm zum glücklichsten Menschen der Erde machen. So ähnlich hat er gesprochen. Er wollte kein Geld, nur meinen Besitz, da er ohne mich nicht mehr leben könnte. Er gab mir das Geld, das er mir gab, damit ich meinen Worten Glauben schenken sollte. Er wollte nach Amerika, ich sollte ihn begleiten, um an seiner Seite ein neues Leben zu beginnen. Er würde mich so der Befehl, die mich dauernd unmuertre, entziehen. Zagehast, die er immer wieder seine realistischen Hoffnungen beteuert. Ich habe ihn angeblint, weil ich seinen Worten nicht traute.“

Schließlich aber gab ich schließlich nur, nur um Gelegenheit zu erhalten, von hier fortzukommen und bei passender Gelegenheit zu fliehen. Wir verabredeten alles für den heutigen Tag, und er löste die Vorbereitungen für seinen Plan getroffen zu haben, denn er erschien gegen 6 Uhr und forderte mich auf, ihm zu folgen.

Als ich mich bereit machte, sog er mich leidenschaftlich in seine Arme. Ich wollte nicht noch im letzten Augenblick alles durch eine Unvorsichtigkeit verderben und ließ mich seine Verlockungen, die mich ansetzten, nicht abgehen. Da blinke er plötzlich in den Spiegel, der hinter mir stand. Seine Augen weiteten sich in jähem Erstaunen, er griff nach einem Revolver, aber er sah sich umdrehen konnte, fragte ein Schuß, der ihn auf der Stelle niederbreckte. Ich ließ entsetzt in das amitte Zimmer nach verregelte hinter mich die Tür, als ich in der halb geöffneten Türschwelle ein Frau sah, die mich sofort erkannte und den Revolver langsam erhob.

(Fortsetzung folgt.)

STADT-THEATER HALLE

Heute Mittwoch, 20 bis gegen 23 Die kleine Frau Komische Oper v. A. Lorzing Donnerstag, 20 bis gegen 21 Die Macht des Schicksals Oper von G. Verdi

LICHT SPIELE

Schauburg Morgen letzter Tag! Der unvergessliche Uta-Film: Amphitryon (Aus den Wolken kommt das Glück) mit Willy Fritsch — Paul Kemp — Käthe Gold — Adele Sandrock

Wintergärten

Im Kaffee ab heute Mittwoch bis Sonntag, den 20. Okt., Schlußzeit und ab heute 4 Tage

Modenschau

7 Mannequins vom Rhein zeigen die deutsche Mode durch den Fachlehrer Hans Broch. In den neuen Kabinett anschließend Tanz Heute bis 4 Uhr

ASTORIA

Heute Mittwoch nachm. 4 Uhr Die beliebte, heitere Kaffeestunde!! 1 große Tasse Kaffee 29,- 1 Stück Kuchen n. Wahl 29,- Abends 8 Uhr Großer Wunsch-Abend ausgeführt von Henry Kassbon mit seinen 10 Künstlern! Während d. Welterwache 184. Ende 4 Uhr!!!

Burg-Theater

Ab Donnerstag bis Sonntag Polenblut Anny Ondra Ivan Petrovitch Hansa-Hotel Merseburger Str. 169

rosengarten

Jeden Mittwoch nachmittag Kaffee-Konzert ab heute 1 Uhr

Wintzerfest

Heute Wintzerfest

Unsere große Erfolgsserie

sehen wir zill der lustigen Spitzen-Schöpfung des Deutschen Lichtseiner von der Meister-Regie von W. Yourensky fort. Man kann vieles vergessen, diesen Film vergißt man nie!



Lehars einschmelzende Melodien aus der Operette „Clo Clo“ feiern eine fröhliche Auferstehung mit

Martha Eggerth

der Nachtigall des deutschen Films Hans Moser - Leo Szlezak - Ida Wüst - Rolf Wanka Die strahlende Stimme Martha Eggerths — eine entzückende Liebesgeschichte, verbunden mit Szenen von zweifelhafteinstimmender Komik, versetzen Sie in eine Bombensimmung, die unbeschreiblich ist!

Das ganze fließt und strömt und schwebt und hat Momente von vollendeter Delikatesse. Sie müssen unbedingt dabei sein und freudig erleben, wie tausend Menschen für ein gelungenes Werk Feuer fangen, wie sie mit jedem Bild entzückter werden, auf offener Szene Beifall klatschen und schließlich mit glänzenden Augen auf die Straße treten. — Im Vorprogramm: Pyramiden u. Sphinx — Kulturfilm!

Erstaufführung morgen Donnerstag

Am Riebeckplatz

Heute letzter Tag: „Ein idealer Gatte“

LICHT SPIELE C. T. GROBE LICHT SPIELE

Ab morgen Donnerstag C. T. Grobe Ulrichstraße 51 Ein neuer Großfilm der Bavaria

Der Gefangene des Königs



Paul Kemp

spielt die tragikomische Rolle des vermeintlichen Goldmachers Johann Friedrich Böttger, mit dessen Gestaltung der Charakterkomiker Paul Kemp einen neuen Beweis seines großen Könnens liefert. Um ihn gruppiert sich die Fülle der Figuren aus der prächtigen Hofsalltag August des Starken, dargestellt von den bekanntesten deutschen Schauspielern.

Michael Bohnen

ist die junge, temperamentvolle Darstellerin der Sophie v. Archenholz

Susi Lanner

ist die junge, temperamentvolle Darstellerin der Sophie v. Archenholz

Veränderte Anlaufzeiten: 3.45 6.00 8.25 Uhr Die Jugend hat Zutritt!

Heute Premiere Bleyle

des gewaltigen Großfilms der Europa

Liebesleute

Gustav Fröhlich / Renate Müller Anzeige siehe vorstehende Seite!

WALHALLA

Täglich 20.15 Uhr - Ruf 28385

Heute 16 Uhr

Gr. Hausfrauen-Nachmittag

Kleine Preise - 1 Kind frei Ungeklärte Vorstellung!

Sterne am Varieté

Jeder muß dieses Programm gesehen haben!

Und nach der Treffpunkt im Walhalla-Café Vorstellung!

Punkt 24.15 Uhr Spezialkonzert von 5 Damen aus der Argentinische-Schau!

Alfred Sonnenberger & Co. K.G. Gr. Braustraße 31 / Gelbstraße 12 / Gr. Klausstraße 30 / Otto-Körner-Straße 29/26 Wernitzter Straße 11

Sonntag, d. 27. Okt.

weinlese Freyburgs Preis RM. 3.20 bis und zurück

Potsdam

mit Schloßbesichtigung ab heute 1 Uhr

Renisch & Co., Halle-Saale

Kleine Anzeigen gehören in die „Halbseitigen Nachrichten“





gehemmt. Die Salzenfische nach Gefallen mit einem kleinen Schuß Mebete gewürzt.

Widende im Eintopf. Erste mit Speck braun anbraten, eine Stedrübe in fingerbreite Stücke geschnitten oder Sauerkraut daruntersetzen und mit einem Pfeffer Rinder- und Rindfleischbraten. Unten mit kleinsten Stücken halbsauer Kirschen, dann geschnittene Kartoffeln darüberlegen zum Garen.

Leicht erkrankt

Nur ein wenig krank — also lohnt es sich nicht, richtige Krankenpflege zu leisten. Vielleicht hat das Stagen verdorben. Vieles ist ganz leichte Grippe. So etwas, was dabei mit Unwohlsein und Zehle geht erkrankt. Seit Winter immer die überforderte Hausfrau ist, so bleibt keine überflüssige Zeit, um bei ungeliebtem Kranken mehr als üblich zu tun.

Ich, wir kleinen und auch mit größeren Patienten sind nur sehr das plötzliche Wiederkommen: Das lieber anders liegen, aber schüttelt unser Bett mehr als einmal im Tag, um im Bett bitte, bitte, wofolten und fassen, legen, legen dann forge für das Säugern.

Es kommt fundermal ohne böse Mißthat und ohne sonstige Gelegenheiten vor, daß ein Bekleidungsstück in die schickere Lage gestellt — also für lieblich folgende Pflege als geistig, legt man sich ein Weiden aus Bett des Bekleidungsstück, dann kommt ein Gefühl von behaglichem Wohl.

Ich, wir kleinen und auch mit größeren Patienten sind nur sehr das plötzliche Wiederkommen: Das lieber anders liegen, aber schüttelt unser Bett mehr als einmal im Tag, um im Bett bitte, bitte, wofolten und fassen, legen, legen dann forge für das Säugern.

Wissens- und Merkwürdiges

Anerkennung des Dausgeschillensberufes. Zur Deutung der Berufsfrage der Dausgeschillens nach für die Dausgeschillensberufes. Die Berufsfrage der Dausgeschillensberufes. Die Berufsfrage der Dausgeschillensberufes. Die Berufsfrage der Dausgeschillensberufes.

Hausfrau!

Denk' an die Pfundsammlung des WSW!

Warum wärmt der Pelz?

Ein lehrreiches Kapitel der Winterkleidung

Wollte man einmal eine Umfrage veranstalten: 'Warum wärmt der Pelz?' so würden, ich weis, sehr viel die unpersönlichen Eigenschaften des Wolls, sehr viel die Wärme, und dabei ist eigentlich nur — die Luft daran, die er enthält. Keine Wärme ist nämlich, das ein Kleidungsstück um so besser vor Kälte schützt, je mehr Luft es enthält. Also nicht nur die dicke Stoffe wärmen, sondern auch leichte Stoffe, vorausgesetzt, daß sie recht viel Luft enthalten.

Um auf den Pelz zurückzukommen: ein Kilo Gramm Woll fest hat sich nur 20 Kubikzentimeter Luft abhandelt und 80 Kubikzentimeter Luft zusammen. Mit Wollanlagung um 10 Prozent fest Wollstoff und 90 Prozent Luft. In Wollstoff und Wollfasern stehen ein Viertel Gewebefasern drei Viertel Luft gegenüber und bei gleichen Woll- und Baumwollstoffen ist das Verhältnis von Gewebe und Luft fünfzig zu fünfzig. Die Luft ist, wohlverstanden, zwischen Gewebefasern und Gewebefasern eingeschlossen, im Pelz zwischen der gewebten Haut und den feinen Wollhaaren.

Rechtenscheinstellung gibt den Luftschicht sowie das spezifische Gewicht einer Anzahl von Gewebestoffen an.

Table with 3 columns: Stoffschicht in Prozenten, Spezifisches Gewicht, and Stoffnamen (Wollstoff, Baumwollstoff, etc.)

Man sieht: Je höher in Prozenten der Luftgehalt, um so niedriger das spezifische Gewicht der Gewebe; ein geringes spezifisches Gewicht ist also der Hauptgrund für hohen Luftgehalt. Und gleichzeitig ist die Anwesenheit das Maß für die Wärme eines Körpers durch die Kleidung.

Dabei ist weiter noch zu beachten, daß die verschiedenen Gewebefasern auch unterschiedlich in ihrem Wärmeleitungsvermögen sind und daher die Wärmeleitfähigkeit der Wolle — und das überhaupt im allgemeinen dunkle Stoffe wärmer sind als helle.

gibt sie darüber, damit sie ganz leicht sind. Beim Ansetzen gehen sie rechtlich geschichtliche schlaue Kessel, eine kleine gefüllte Salzgurte und Kapern im Kranze herum.

Perings-Bratlingschen. Drei gewässerte, gehäutete und entgrätete Deringe treibe man mit fünf großen getrockneten, geschälten Kartoffeln, zwei mittelgroßen Zwiebeln und 20 Gramm Speck durch die Maschine, wirge mit Pfeffer und Zitronensaft, forme flache Köstchen, nembie sie in geriebener gebackener Semmel, brate sie hellbraun und reibe sie zu Kartoffelsalat mit Schnittlauch und Petersilie.

Peringsanfang. Auf zwei Pfund gereinigte Wollfasern vom Range außer weitere man 2-3 große, gewässerte und entgrätete Deringe, die man mit 1/2 Pfund getrockneten Schinken oder Bratenzerden und einer großen Zwiebel durch die Maschine reibe. Alles gut vermischen, fülle man in eine gefüllte und ausgebreitete Form, überziehe sie mit saurer Milch oder Sahne, mit einem Schüssel Mehl vermischt, gebe Butterkrumen darauf und lasse sie eine Stunde im Ofen backen. Mit Gelatine, Stroh, Klee, Klee, Gabeln, Salat, Senf- oder Pfeffergurken ein sehr wohlsmekendes Gericht.

Peringsalat auf nordische Art. 125 g weiche Bohlsen lasse man weich und gebe sie ab Wasser zur Suppe zerhackt. Drei krummen gewässerte Deringe entgräte und entgräte man und schneide sie mit 1/2 Pfund getrockneten Schinken in dünne Streifen. Run mische man alles mit Pfeffer, Zucker zum Würden der Sauce, Del, geriebener Zwiebel, Mohrrich und Milch oder saurer Sahne und lasse den Salat, den man mit Weidhirschen reist, vor Genuß drei bis vier Stunden stehen.

Perings auf dem Holzgebirge. Erh in Wasser, dann in Milch in einem heißen Zug gewässerte Perings entgräte man, reibe sie zwischen die beiden Hälften, die im Wäden aufeinanderstellen müssen, eine fülle von Ei, eingeweichtem Semmel, geriebener Zwiebel und abgeriebener Zitronenschale, fülle sie wieder aufammen, lege sie nebeneinander auf den Holz, kleine Butterkrumen darauf und lasse sie nach richtigem. Sie sind eine ausgezeichnete Beilage zu Kartoffelsalat mit Mayonnaise.

Rüchgenzettel

Sonntag. Bräde in Tafeln. Gabelfleisch mit Meerrettich und Kartoffeln. Kompott. Montag. Zonatenuppe. Gebäckene Eiersuppe mit Nudeln. Dienstag. Orieifuppe. Geschmortes Kalbfleisch mit Kartoffeln und grünem Salat. Kompott. Mittwoch. Nudelnuppe mit Käse. Einlage. Fider Reisbrut mit Kefeln. Donnerstag. Saferuppe mit Sorbieren. Geebämpfte Rieren mit Majoran und Pfeffer. Freitag. Gebäckene Seefisch mit Mayonnaise, Kartoffelsalat. Sonnabend. Gemüsesuppe. Orieiflammer mit Saugfische. Nudeln. Butter und Käse. Verantworflich: Frau Anna Woll. Halle.

Tschschelkowsk 20 Prozent, in Großbritanien, den Vereinigten Staaten und Deutschland je 16 Prozent. Die Arbeitslosigkeit stellt sich, daß ein Sechstel aller Arbeitlosen Frauen sind.

Ein Defenmal für Garte wurde in Wärdien von dem Bauökonom Wollmutter durch die Gewerkschaften der Bauarbeiter, ein Defenmal ein Defenmal. Der Platz, auf dem Defenmal steht, wird künftig den Namen 'Gurie-Defenmal-Platz' führen.

In Wärdien werden, wie aus Wärdien Wärdien gemeldet wird, alle Frauen von 18 bis 20 Jahren nach dem Defenmal der Wärdien, 2-3 Zitronen, 2-3 Pfefferkörner und einem zerdrückten Vorbeereisat aus, schütte die Perings darauf, bedede sie mit dem gleichen Gewürz, bereite aus der geschälten Milch mit Bismarck, einem Schüssel Senf und saurer Milch oder Sahne eine würzige Soße an.

Salzheringe

Marinierte Perings auf polnische Art. Drei mittelgroße Perings werden einem halben Liter in Wasser, einem halben Liter in Wasser gemischt, gewässert, entgrätet, aber dabei ganz gelassen und im Innern mit je einem Teelöffel Senfkörnern ausgefüllt. Run lege man eine enge Schicht mit einer Handvoll Zwiebel, 2-3 Zitronen, 2-3 Pfefferkörner und einem zerdrückten Vorbeereisat aus, schütte die Perings darauf, bedede sie mit dem gleichen Gewürz, bereite aus der geschälten Milch mit Bismarck, einem Schüssel Senf und saurer Milch oder Sahne eine würzige Soße an.

BLUSE UND ROCK

trägt jeder gern

DIE BLUSE im einfachen sportlichen Stil

DIE BLUSE in gewandartiger Machart

Es geht doch nichts über einen wirklich praktischen Umgang! Rod und Bluse ist so eine praktische Zusammenstellung, die noch dazu den Vorteil hat, für die meisten sehr bequem zu sein. Fit und sportlich ist man in den mit kluger Arbeit erstellten Tageshosen darin angezogen, preiswert und elegant am Nachmittag oder am Abend, wenn man noch etwas vorhat. Wo es zu einem Kleid nicht langt, greift man zur Bluse. Vom modischen Standpunkt aus ist sogar häufig eine Bluse der Vorzug zu geben, ganz ohne Rücksicht auf unsere schönheitsbedürftigen Gebrechen. Für den Vormittag gibt es nichts Eleganteres als einen Tweedrock und eine Sportbluse oder einen Pullover. Darin findet der Geschmack des jungen Mädchens, das sich stolz vom ersten Gehalt in die Straßen läuft, auf Haar dem der vermöglichen Hochadme, denn auch sie kennt nichts Besseres für den Vormittag als Rod und Bluse. Sportblusen haben stets einen einfachen, zweckmäßigen Schnitt. Hochgeschlossene, ohne den früher beliebten Herrenschnitten, unterscheiden sie sich nur durch Kleinigkeiten voneinander. Den etwas Modischeren bringt die Mode auch halboffene Blusen aus Stoffen, Jersey und Wollstoffe sind gern getragene Stoffe des Vormittags. Ebenso dunkle Wollblusen und Saitenrepp Stoffe Streifenblusen.

Am Nachmittag verdammt sich die Bluse dagegen von Grund aus. Wo sie ein eleganteres Kleid ersetzen soll, nimmt sie selbst recht schöne und phantasievolle Formen an. Der Gewandstil unserer diesjährigen Herbstkleider hat stark auf die Blusen abgesehen. Sie begnügen sich nicht mehr damit, ihren ursprünglichen Blusencharakter beizubehalten, sondern kommen selber in der Art eines Kleides Gewandbe gearbeitet. Aus schönen, schmiegsamen Stoffen oder weichen Transparenzfäden in den malerischen Farben aller Meister sieht man sie. Mit bunten Holzperlen und Metallstäben sind manche nach mittelalterlichem Vorbild bestickt. Andere haben die mit dichten Reihen aufgesetzten Brustärmel, wieder andere die hochgehenden Halskragen, mit denen die Mode oft die neuen Kleider aufhaltet. Smoother, diese Lieblingsgestaltung unserer neuen Herbstkleider, findet auch an den Blusen Anwendung. Es geht zu den letzten Modenheiten, die Smoothern an weichen Blusenformen nach mit Holzperlen oder Metallstäben zu versehen und die schlichte Mäherheit dadurch zu bereichern. Ein langer Ärmel ist bei Wollblusen selten anzutreffen. Drei viertellang legt den meisten mehr zu, was noch längere Ärmel, die nicht einmal den Ellenbogen bedecken, werden ebenfalls beliebt. Vor allem an gewandten hangenden Kostümen, die insoweit irgend etwas herrlicher Material als andere Kostüme verlangen als weitfallende Saitenreppblusen.

Zur Wollbluse gehört ein langer Rod aus bunter Seide oder feiner Wolle. Mit einem Sportrock verdrängt die Wollbluse sich nicht; die beiden vertreten so entgegengesetzte Interessen! Neu ist für Wollbluse eine gewinkelte Liniaturform. Sie kann auch von den weniger Schlanke genützt werden, weil sie die Figur schmäler erscheinen läßt. G.



Bei Huth-Halle Ulstein-Schuttmeister

Familien-Anzeigen

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an Margot Wetzel geb. Wolf Hans Wetzel Kaiserplatz 10, z. Zt. Elisabeth-Krankenhaus

Am 21. Oktober 1935 verstarb plötzlich nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Vater und Großvater, der Fleischmeister u. Gastwirt Friedrich Ritter im Alter von 66 Jahren. In Namen aller Hinterbliebenen Familie Ritter. Dienstag, den 23. Oktober 1935.

Am Sonntag, dem 20. Oktober 1935 morgens, ist mein Mann, unser Vater, der Konrektor i. R. Heinrich Hartmann ruhig eingeschlafen. Halle, Belfortstr. 2a, den 23. Oktober 1935. Minna Hartmann, geb. Höne Helma Hartmann, geb. Franke Friedrich Hartmann u. Frau

Am 22. Oktober 1935 entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden meine herzlich geliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Oni, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Minna Schimpf geb. Finke im 60. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Paul Schimpf Halle, Otto-Kaiser-Str. 19, III, 23.10.1935

Anna Pudmenny gleichzeit im Namen aller Hinterbliebenen

Am Donnerstag, dem 23. Oktober, 20 Uhr zeigen wir in unserem Vortragssaal Adolf-Hilfer-Ring 14 der Film, welcher gegenseitig des Kodak-Vortrages im Röhre noch aufgenommen wurde.

Ballin & Rabe. tägliches Kochbuch

Donnerstag, den 24. Oktober 1935

Am Sonntag, dem 20. Oktober 1935 morgens, ist mein Mann, unser Vater, der Konrektor i. R. Heinrich Hartmann ruhig eingeschlafen.

Vortrag Donnerstag, den 24. Oktober in Halle Hotel Mohrenzimmer/Hotel nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr spricht die bekannte und beliebte Referentin Frau Dehert-Lange über das Thema: Jede Frau kann schrank werden

Der Erfolg ist garantiert, Wenn man öfter interiert! Eintritt frei! Schirme E. Karras

Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 16 Tel 27981

Aus der NSDAP Aus Zerschneiden der Organisations- und parteiinternen Geschäftsunterlagen.

Trauerbriefe in kürzester Zeit lieferbar

Anna Pudmenny gleichzeit im Namen aller Hinterbliebenen

Am Donnerstag, dem 23. Oktober, 20 Uhr zeigen wir in unserem Vortragssaal Adolf-Hilfer-Ring 14 der Film, welcher gegenseitig des Kodak-Vortrages im Röhre noch aufgenommen wurde.

Kraft durch Freude Kreis Halle-Stadt

Bronchial-Lungen-Tea

Dauerwellen Salon Hedwig Auert, Materni, Straße 5

Parfümerie Oscar Ballin sen. Halle (Saale), Leipziger Str. 17, Tel. 26088

Dauerwellen 4 50 komplett Wasserwellen 1,25 Dauersalon-Spezial

Größe Riesen-Eingänge! Ganz Lacke kauft jetzt Enten-Kochfleisch

A. Knäusel, Dutt, Wurst Fleischwaren

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Männliche

Ingénieur-Vereine

Maurer-Akkord-Kolonnen

Relieres Mädchen mit einem Schöpfungsbild

Weiße Lehrling im baldigen Eintritt gesucht

Stellen-Männliche

Stellen-Weibliche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Linoleum APETEN Arnold & Roitzsch Halle (Saale) - Ecke Kleinschmieden

Zwei leere Zimmer, Gr. Eichen

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Various small advertisements and notices on the right edge of the page.